

Vermögensteuer Jetzt!

Berlin bleibt arm – oder ran an den Reichtum?

Berlin steht vor der Wahl. Von den Kandidatinnen und Kandidaten zum Abgeordnetenhaus fordern wir, sich parlamentarisch und in ihren Parteien aktiv für eine Vermögensteuer einzusetzen. Der Senat soll eine Bundesratsinitiative dazu einbringen. Für eine demokratische und gerechte Gesellschaft, gegen Kinderarmut und Ausgrenzung, für das Gemeinwohl. Damit unsere Gesellschaft wieder zusammenwächst.

Über 60 Milliarden Euro Schulden hat das Land Berlin. 2,7 Milliarden Euro neue Schulden sind für dieses Jahr geplant. Fast genauso viel muss Berlin an Zinsen zahlen. Zwölf Prozent der gesamten Ausgaben von 22 Milliarden Euro. So viel wie alle Schulen in Berlin zusammen das Land kosten.

Dabei spart Berlin schon lange, dass es „quietscht“. Die Ausgaben sind niedriger als vor zehn Jahren. Obwohl Wirtschaftsleistung und Preise seitdem um je zehn Prozent gestiegen sind. Trotzdem wird weiter gekürzt, weiter Personal abgebaut. Das trifft alle, die gute öffentliche Angebote brauchen, und besonders Alleinerziehende, Kinder, Ältere, Familien, Erwerbslose, andere Arme.

Auf der anderen Seite: Seit 2001 ist der private Reichtum um fast die Hälfte gewachsen auf bald 8 000 Milliarden Euro. Dem reichsten Hundertstel der Bevölkerung gehört allein ein Drittel, der ärmeren Hälfte so gut wie nichts. Statt Belastungen gab es für die Reichen immer neue Steuersenkungen. Sie haben auch von der staatlichen Rettung der Banken und des Euro am meisten profitiert.

Bereits seit 1997 wird die Vermögensteuer nicht mehr erhoben, obwohl sie im Grundgesetz ausdrücklich vorgesehen ist. Sie fließt den Bundesländern zu. Das Bundesverfassungsgericht kippte das alte Gesetz, weil es zu ungleichmäßigen Belastungen führte. Seitdem verweigern die unterschiedlichen Koalitionen unter Kohl, Schröder und Merkel eine Neuregelung.

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einer Vermögensteuer auf große Vermögen.

Wir fordern, so schnell wie möglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen!

Wir sind Bürgerinnen und Bürger aus verschiedenen sozialen Schichten, Milieus und politischen Anschauungen, die sich für eine demokratische und gerechte Gesellschaft für alle Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Wir sind schon über 20 000 und mit Ihnen einer mehr.

Eine Vermögensteuer von einem Prozent auf das Nettovermögen (nach Abzug von Schulden) oberhalb eines Freibetrags von 500 000 Euro würde etwa 20 Milliarden Euro im Jahr einbringen. Nur die reichsten zwei Prozent müssten zahlen. Eine Steuer für das Gemeinwohl, für Bildung, für Gerechtigkeit!

Berlin würde etwa eine Milliarde Euro zusätzliche Einnahmen jedes Jahr haben. Mehr als alle Kitas das Land kosten. Etwa so viel wie zwei Bezirke in Berlin insgesamt ausgeben.

Was bringt die Vermögensteuer?

Wir wollen, dass Berlin gedeiht und die Bürgerinnen und Bürger sich wohl fühlen in Berlin. Wir wollen keine Kriminalitätsraten wie sie in Gesellschaften üblich sind, die eine große Kluft zwischen Arm und Reich haben. Wir wollen eine anständige Bildung für unsere Kinder, eine gute Gesundheitsversorgung für alle, eine würdevolle und erfüllende Arbeit für alle Bürgerinnen und Bürger. Wir wollen sauberes Wasser aus den Leitungen und eine zuverlässige S-Bahn. Wir möchten, dass sich alle nach ihren Möglichkeiten an dem Gemeinwesen beteiligen – auch die Reichsten.

**Hier unterschreiben
oder online: www.vermoegensteuerjetzt.de**

Ich fordere, schnellstmöglich wieder eine Steuer auf große Vermögen in Deutschland einzuführen.

Vor- und Zuname	Anschrift und ggf. eMail-Adresse	Unterschrift

Bitte einsenden an: Initiative Vermögensteuer jetzt!, Postfach 170135, 10203 Berlin
